



OBERBANK
PRIVATE
BANKING



ASSET MANAGEMENT

Marktkommentar

03/2026

Sie verdienen mehr. Ihr Vermögen auch.

Oberbank



Entwicklung der Finanzmärkte: Performance seit Jahresbeginn in EUR?

US-Aktien – unverändert: Dow Jones plus 1,3 %, S&P 500 unverändert und NASDAQ minus 3 %

Anleihen - moderat positiv: FTSE Euro Broad Investment-Grade Bond (EBIG) Index plus 1,9 %

Aktien Europa – positiv: DAX plus 3,2 %, Euro Stoxx 50 plus 6 %, Stoxx Europe 600 plus 7 %

Aktien Asien/Emerging Markets – deutlich positiv: MSCI Emerging Markets Index plus 14,4 %

Kommentar „Iran-Konflikt“

Am 28. Februar 2026 führten **Israel und die USA einen gemeinsamen Militärschlag gegen den Iran** durch, um dessen Nuklear- und Raketenprogramme zu neutralisieren. Die Angriffe richteten sich gegen militärische Einrichtungen sowie die Führungsebene und führten zum Tod des Obersten Führers Ayatollah Ali Khamenei. **US-Präsident Donald Trump strebt einen Regimewechsel an.**

Künftig sind mit einer Ausweitung der Luftschläge, Cyberoperationen und Angriffe auf iranische Stellvertreter wie die Hisbollah zu rechnen. **Der Iran reagierte bereits mit Raketenangriffen auf Israel sowie US-Stützpunkte in den Golfstaaten.** Die iranische Revolutionsgarde (IRGC) hat den Schiffsverkehr beim wichtigen Transportweg, der Straße von Hormus, faktisch gestoppt, was die globale Ölversorgung beeinträchtigt und Volkswirtschaften wie Ägypten (Störung von Seehandelsrouten; keine Durchfahrt durch den Suezkanal) deutlich belasten könnte.

Aktienmärkte reagierten auf geopolitische Ereignisse in der Vergangenheit in der Regel weniger negativ als erwartet – außer, wenn die Ölpreise daraufhin deutlich gestiegen sind. Kurzfristig wird mit steigenden Ölpreisen zu rechnen sein. Mittel- und langfristig könnten sich die Fundamentaldaten (Überangebot) durchsetzen und zu sinkenden Ölpreisen führen. Die internationalen Aktienmärkte dürften zunächst mit Kursschwankungen reagieren.

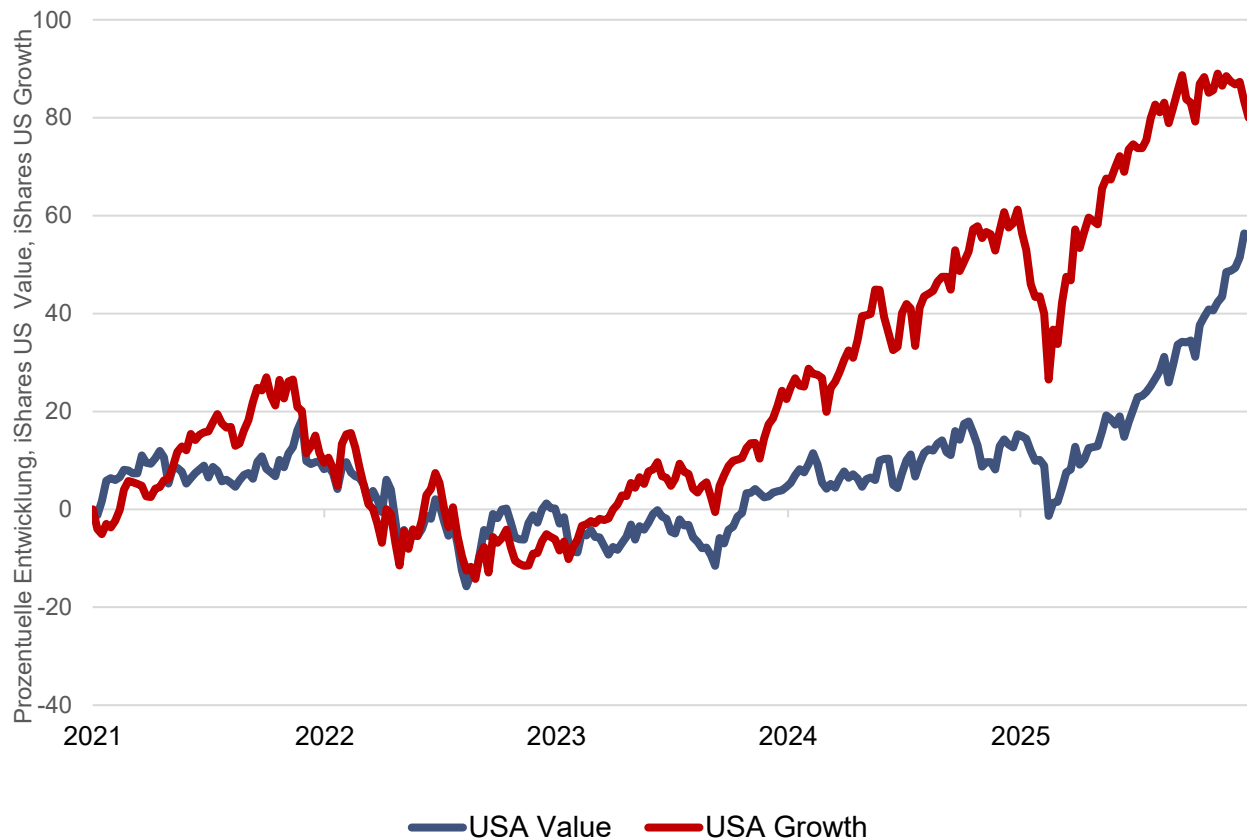
Das Oberbank Asset Management verfolgt eine konsequent vorsichtige und verantwortungsbewusste Veranlagungsstrategie. Dies zeigt sich sowohl in der strategischen Gewichtung der einzelnen Anlageklassen als auch in der taktischen Positionierung innerhalb dieser Kategorien. So wird Gold als stabilisierender Portfolioanteil hoch gewichtet, im Anleihebereich wird überwiegend auf Emittenten mit überdurchschnittlicher Bonität gesetzt, und im Aktiensegment wird eine breit diversifizierte Struktur bevorzugt.

Insgesamt sind wir mit der aktuellen Ausrichtung unserer Veranlagungsstrategien gut aufgestellt. Die weitere strategische Vorgehensweise werden wir im Rahmen unserer kommenden Abstimmungen sorgfältig prüfen und gegebenenfalls anpassen.



Findet aktuell eine Rotation an den Finanzmärkten statt?

Weltweit gesehen verzeichneten die Aktienmärkte seit Jahresbeginn einen Kursgewinn. Das ist allerdings nur die halbe Wahrheit. Unter der Oberfläche findet eine **Rotation** statt – weg von bisher gut gelaufenen Werten hin zu bislang weniger beachteten Sektoren.



Quelle: Bloomberg, 23.02.2026

Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden. Die Rendite kann in Folge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Kryptowährungen wie Bitcoin, Ethereum etc. erlitten **deutliche Kursverluste**.

Anlageformen wie Gold und Silber liegen seit Jahresbeginn deutlich im Plus, verzeichneten zwischenzeitlich Rückgänge und die **Volatilität stieg an** (vor allem bei Silber).

Damit stellt sich die Frage, ob es sich dabei nur um **zufällige Bewegungen und Gewinnmitnahmen** handelt – das berühmte „Rauschen = Noise“ – oder ob diese Entwicklungen vielleicht Hinweise auf zukünftige Trends liefern.

Es ist zu entscheiden, ob das positive Wachstumsumfeld die Auswirkungen der Sektor Rotation kompensieren können.



Fazit:

Softwarebranche: deutliche Neubewertung findet statt (Grund: Diskrptionsunsicherheit)

Tech-Aktien: stärkere Differenzierung bei Anlageentscheidungen notwendig

Rotation in Richtung **defensive Aktien** könnte sich fortsetzen

Positives Fundamentaltbild wirkt stärker auf den gesamten Aktienmarkt **als die Sektor Rotation** selbst

In unserem Basisszenario gehen wir von einer anhaltenden Resilienz der Kapitalmärkte aus.

Wie geht es 2026 mit IPOs weiter?

Nach einem Aufschwung bei den Börsengängen (=IPOs) im Jahr 2025 erwarten Expert:innen für 2026 **ein weiteres Anziehen der IPO-Volumina** mit noch mehr neuen Firmen, die an die Börse gehen werden. Für 2025 zählte die Beratungsfirma EY weltweit 1.293 IPOs, die den Unternehmen 171 Mrd. USD einspielten.

Am stärksten entwickelte sich das IPO-Volumen EY zufolge **im asiatischen Raum**, und hier **vor allem China**. Viele Börsengänge gab es 2025 aus den Branchen Energie, Finanzdienstleistungen und Technologie.

Die US-Investmentbank Goldman Sachs schätzt für 2026 eine Vervierfachung des US-Emissionsvolumens.

Asset Mix und Ausblick

Die aktuellen Wirtschaftsdaten untermauern das Szenario eines **inflationären Wachstums**. In dieser Phase wächst die Weltwirtschaft entlang ihres Potenzials, während die Teuerung leicht über den Zielwerten der Notenbanken verbleibt.

Davon profitieren insbesondere wachstums- und inflationssensitive Anlageklassen wie **Aktien, Unternehmensanleihen und Gold**. Kurzfristig ist jedoch aufgrund der **Spannungen im Iran** mit erhöhter Volatilität zu rechnen.

Für weiterführende Informationen oder eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



OBERBANK
PRIVATE
BANKING

Impressum/Disclaimer:

Monatliche Information des
Oberbank Private Banking & Asset Management
Untere Donaulände 36, 4020 Linz
Internet: www.oberbank.at
E-Mail: pam@oberbank.at

MARKETINGMITTEILUNG: Die vorliegenden Informationen dienen lediglich der unverbindlichen Information von Kunden. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie berücksichtigt nicht die persönlichen Merkmale des Kunden und kann eine individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen Berater nicht ersetzen.

Veranlagungen in Finanzinstrumente bergen neben Chancen auch Risiken und können mit erheblichen Verlusten verbunden sein.

Handelt es sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte, können zukünftige Entwicklungen davon nicht abgeleitet werden.

Einschätzungen/Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Die Angaben gemäß § 25 Mediengesetz finden Sie unter folgendem Link: <https://www.oberbank.at/aktionarsstruktur>

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz

Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Sitz: München, Registernummer: HRB 122267, Amtsgericht München, Niederlassungsleiter und ständige Vertreter: Robert Dempf, Franz Kinzler, Ralf Wenzel, Stefan Ziegler.

Oberbank AG, Hauptsitz: Linz, Österreich, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Firmenbuchnummer: FN 79063 w, Landesgericht Linz, Vorstand: Vorsitzender Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA, Vorstandsleiter Mag. Florian Hagenauer, MBA, Vorstandsleiter Martin Seiter, MBA, Vorstandsleiterin Mag. Isabella Lehner, MBA, Vorstandsleiterin Mag. Romana Thiem, Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Andreas König.